

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Gedrucktstraße 12 bis 14 bzw. Fülbergstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech: Cancellummer 7981

Nummer 28

Halle, Montag den 29. Januar

1917

Siegreiche Behauptung der eroberten Stellungen westlich der Maas.

28. J. H. Großes Hauptquartier, 29. Januar. Wälder Kriegsschauplatz. Seereschiffe Kronprinz Rupprecht. Nordlich von Amentières griffen die Engländer in drei Wellen die Stellungen des bayerischen Infanterie-Regiments Nr. 23 an...

Die eroberten westlichen Infanterie-Regimenter Nr. 13 und 15 und das bayerische Infanterie-Regiment Nr. 109, hielten in jeder Verrückung den eroberten Höhen von dem trost hohen Einlagen des Menschen und Munition kein Fuß breit von den Franzosen zurückgenommen werden konnte.

In den Bogenen brachte ein Ortungsdortschiff neue Gesangene ein. Nach harter Feuerbereitung draugen auf dem Hartmannswillerkopf Sturmtruppen des württembergischen Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 124 in die französischen Gräben...

An einer Stelle übertrieb schneller Gegenstoß den eigenen Gräben, im Nachhaken wurde dem Gegner eine Anzahl Gesangene abgenommen. Zeitliche Stütztruppe hielten an der Station des an der russischen Stellung neuen Gesangene.

Ein deutsches U-Boot gefunken — die Mannschaft gerettet.

(E. U.) Christiania, 29. Jan. „Eidens Tegn“ erzählt aus Hammerfest, daß ein nordwestliches Fischerboot, das nach Hammerfest von Messford auf der Ebr-Insel unterwegs sei, 39 Mann von der Besatzung eines deutschen U-Bootes, das in der Nähe der Ebr-Insel gefunken ist, an Bord habe. Das U-Boot hatte in weiter Entfernung von der nordwestlichen Küste einen Kampf mit einem englischen Hilfskreuzer zu bestehen, wobei es stark beschädigt wurde.

Die neue englische Kriegsgebietserklärung.

(Von unserer Berliner Redaktion.) Berlin, 29. Januar. Diese neue Erklärung Englands ist nicht die erste. Die Engländer haben bereits am 3. November 1914 eine derartige Erklärung erlassen, durch welche die gesamte Nordsee als „gefahrlich“ für die neutrale Schifffahrt bezeichnet wurde.

Schweizer Neutralität und die französischen Kapitalisten.

(Durch unsere Berliner Redaktion.) Berlin, 29. Januar. Die Erinnerung, wurden in der Schweizer Presse sicherlich als feindselige Quelle stammende Nachrichten verbreitet, daß die Schweizer Neutralität von einem Durchbruch Deutschlands bedroht sei.

Eine glänzende Kundgebung für Kaiser und Reich.

St. Louis, 29. Januar. Der Gemeinderat in St. Louis hat heute beschlossen, an den Kaiser ein Jubiläumsgedicht zu senden, wobei er dem Monarchen für die unerschütterliche Entschlossenheit Worte an das deutsche Volk dankte.

Die Heute dreier U-Boote.

32 Schiffe mit 66713 Tonnen. Berlin, 29. Januar. Ein vierter Tag von einer Unternehmung zur Seefahrt unterbrochen hat elf Fahrzeuge mit 32469 Tonnen, ein anderes mit 2 Schiffe mit 22244 Tonnen verlor. Unter den neunzehn Schiffen befinden sich sieben Dampfer mit Kohlenladung nach feindlichen Ländern.

Der deutsche Vorkorb an der Maas.

Geni, 29. Januar. Alle französischen Wälder wurden dem deutschen Vorkorb an dem linken Maasufer längerer Betrachtungen. Diese lauten darauf hinaus, daß normalisiert dieses Unternehmen bestimmt sei, die Animerkungen von anderen Frontabschnitten abzulösen. (Weil. Tabl.)

Die Rämpfe auf Höhe 304.

Berlin, 29. Januar. (Mittl.) Ueber den Verlauf der Kämpfe am 28. Januar auf dem Befehl der Maas meldet der General der Infanterie v. Frankeis: 8 Uhr nachmittags legten die Franzosen zum Angriff auf unsere neuen Stützpunkte auf Höhe 304 ohne Artillerieunterstützung an.

Das englische Apfelkernausfuhrverbot für Spanien.

Rotterdam, 29. Januar. Der heutige „Dutch Telegraph“ berichtet aus Madrid: Hier trat ein Embargo mit 800 Apfelkernausfuhrern aus Murcia ein. Eine Abordnung unter Führung von Senatoren und Abgeordneten besuchte den englischen Konsul und bat um die englische Regierung von der Note zu verhandeln.

Die deutschen U-Boote im Eismeer.

Christiania, 29. Januar. „Aftenposten“ meldet aus Bergen, daß der englische Plan zur Gründung eines Vereines derer auf der Armanabahn vorläufig scheitert sei, da deutsche U-Boote das Eismeer unüberwindlich sei, so daß die Armanabahn vorläufig nicht betriebsfähig sei. (E. U. 28. 29. 30.)

Der Anfall auf Rönin Alfons.

(E. U.) Madrid, 29. Januar. (Korrespondenz.) Die Wälder melden, daß die Polizei infolge des Anfalles ein Individuum verhaftet und durchsucht hat, das korrekt französisch und englisch spricht und einen Brief bei sich hatte, der in unentzifferbaren Ausdrücken geschrieben und aus Barcelona datiert war.

Große Explosion in einer französischen Fabrik.

(E. U.) Paris, 29. Januar. (Netherland.) In einer Fabrik in Meißel bei Paris ereignete sich eine Explosion von Meißel, bei der eine Person getötet wurde. 15 Personen wurden verwundet.

Ein nordwestlicher Dampfer verentt.

Rotterdam, 29. Januar. Verloft zufolge, soll der nordwestliche Dampfer „Eicar“ verentt worden sein. Der nordwestliche Dampfer „Wardal“, 2631 Tonnen, wurde ebenfalls verentt und die Besatzung gerettet. (E. U.)

